

in die hierzu verordnete Berg Cassé zu höchstnötigen Unterhalt und Forttreib obbenanter beyden/und anderer Stöllen/ nach befinden/ und bey denen General Tügen gemachten Schluß/ allewege und so lange es die Nothdurfft erfordern wird/ gebührend abstatten und innen lassen/ hingegen aller andern Stollen Steuer/ des Bierdten und Neunden Pfen- nigs befreyet seyn; Solten aber Baulustige Gewercken sich finden/ die einen oder mehr neuen oder alten Stolln/ auff ihre Kosten anfangen/ wieder gewältigen/ oder in denen obenenneten beyden Stöllen mit Flügelörtern aussen/ und darmit denen vorliegenden Gebäu- den/ mit benehmung Wassers/ und bringung Wetters zu Hülffe kom- men/dieselben sollen von solchen Zechen der völligen Stolln Gerechtigkeit/ wie die gemeinen Berg Rechte/ und alte hergebrachte Übungen es geben/ nebenst gewissen Beytrag aus der Berg Cassa billich genieffen/ und dar- bey des Wasser Einfall Geldes gänzlich enthoben bleiben. Es sollen aber Berg Voigt/ Richter/ Geschwornen und Stolln Schichtmeister zum öff- tern diese jetzige und künfftige Stöllen befahren/ und fleißig sich berath- schlagen/ und verfügen/ daß solche verheimlich in die Gebürge zu gewin- nung der Schiefer/ gefördert/ mit getreuen verständigen Steigern bestel- let/ mit Fleiß abgewogen ohne einig Besteig oder Gesprenge/ auff der höchsten Noth/ und mit rechter höhe und weite/ ohne entzweyhauung der Sohle auff den Streb Bergmännisch getrieben/ denen Arbeitern vor Orth nach Billigkeit verdünget/ und der Lohn dermassen/ daß die Ge- wercken nicht übernommen/ auch die Arbeiter zukommen können/ jedes- mahl gesetzet/ allen besorglichen Brüchen fürgebauet/ und zu bessern ver- schaffet/ auch die Gebäu mit Zimmer oder Gemäuer/ damit die Berg- Arbeiter versichert/ und dem Bergwerck hierdurch einiger Schade nicht zuwachse/ nach Nothdurfft allenthalben versorget werden; Da aber aus ihrer Verwahrlosung Unglück bey denen Stöllen geschehe/ sollen sie derhalben mit gebühlicher Bestrafung angesehen/ die Stöllen aber/ nebenst dem gebühlichen verreesen also gehalten werden/ daß Sie von ihren Mundloch an/ bis für die Hauptörther offen und unverstürzt/ auch ihre Gerinne und Wasser Seige wohlbewahret zu finden/ damit alles verschrotene Wasser hinweg und zum Mundloch heraus gehe. Und da Gewercken mit ihren Gebäuden auff einen Stollen einkommen wür- den/sollen Sie ihre Arbeit solcher gestalt mit anstzen/ anstellen/ daß dem Stollen an seinen Wetter/ Förderniß und Bau/ keine hinderung ge- schehe.

Articul. XXXIX.  
Von der Waage.

Es soll die Eislebische Waage/ dahin alle gemachten Schwarz Kupffer- bey hoher Straffe einzuanworten/jederzeit mit richtigen Gewicht ver- sehen/und einen fleißigen Waagmeister bestellet seyn/ welcher alle das/ was oben im Articul vom Waagmeister gemeldet/ treulich beobachte; Auch soll in der Waage ein vereydeter Ausschläger/ der alle Kupffer- Scheiben vor dem Verwägen oben und unten recht ausschlage/ den Aus- schlag dem geschwornen Gyardyn einantworte/ und das euffenschüssige und untüchtige Kupffer auswerffe gegenwärtig seyn.

5

Articul.